

Anlage zu TOP 2 des Protokolls der Stadtverordnetensitzung vom 06.07.2021

Statusbericht des Bürgermeisters

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, sehr geehrte Damen und Herren, ich beschränke mich heute bewusst, um den Sitzungsverlauf nicht künstlich zu verlängern, auf nur wenige, nämlich vier Berichtspunkte:

ÖPNV

Unser öffentlicher Nahverkehr durch Stadtbus und MegMobil, das wissen Sie, wird in diesem Jahr kostenfrei angeboten. Natürlich hat die Nachfrage während der Corona-Pandemie nachgelassen, jedoch inzwischen wieder normale Frequenz erreicht.

Das On-demand-Fahrzeug MegMobil hat im Monat Juni 2021 1198 Fahrgäste befördert. Das sind erstmals seit Einführung dieses Angebots rund 40 Personen am Tag und im Mittel 1,4 Fahrgäste je Auftrag

Für den elektrisch betriebenen Stadtbus können wir eine durchschnittliche Fahrgastzahl von 210 Fahrgästen pro Tag vermelden. Das entspricht ziemlich genau der Zahl der Fahrgäste vor Corona. Die Buchungen der letzten vier Wochen lassen vermuten, dass sich die Buchungen für beiden Beförderungsarten, sollte es keine neuen Einschränkungen mehr geben, noch erhöhen werden.

Reiterhof Günsterode

Die Bauleitplanung des in der Öffentlichkeit stark diskutierten Reiterhofs inklusive Bau eines Eigenheims in Günsterode ist von den Antragstellern für beendet erklärt worden, nachdem diese ihren Antrag inzwischen zurückgezogen haben. Zwischenzeitlich hatten die Träger öffentlicher Belange, darunter eine große Zahl von Bürgern aus Günsterode, Einwände gegen das Vorhaben eingebracht.

Der Rückzug der Interessenten erfolgte jedoch nicht, ohne über einen großen Verteiler dem Bürgermeister und der Verwaltung Vorhaltungen zu machen. Geschildert wurden Sachverhalte und Vorwürfe, die der Magistrat allesamt widerlegen konnte und deshalb zurückgewiesen hat.

Dazu ein Beispiel: Eine landwirtschaftliche Fläche sei leichtfertig an einen Interessenten vergeben worden, ohne zu berücksichtigen, dass besagte Reiterhof-Familie ebenfalls Interesse habe. Tatsächlich hat sich der Erstinteressent bereits ein gutes halbes Jahr früher in der Verwaltung gemeldet und sein Interesse bekundet. Dies wurde an den Ortsbeirat weitergeleitet und dort in einer Sitzung bestätigt. Erst anschließend hat sich

die Familie mit Vorwürfen in der Verwaltung gemeldet, man habe sie nicht berücksichtigt.

Kurzum: Der gesamte Prozess wurde von der Verwaltung sauber abgearbeitet. Jedoch führte aus meiner Sicht das Verhalten der Reiterhof-Familie im Ortsteil in den letzten beiden Jahren zu großem Unmut, der in zahlreichen Protokollen nachzulesen ist.

Perspektive Gumbertsloch

Kennen Sie das Gumbertsloch? Das ist die Fläche oberhalb der ehemaligen Jugendherberge, derzeit Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge. Seit Jahren haben wir über den Anwalt der Besitzer (eine in alle Welt verstreute Erbgemeinschaft) versucht, Kontakt aufzunehmen und unser Interesse am Grundstück für eine Bebauung von Ein- und Zweifamilienhäusern bekundet.

Nun ist Bewegung in dieses Thema bekommen, und der Anwalt hat verkünden lassen, dass die Erben verkaufsbereit sind. Wir prüfen derzeit das Verkaufsangebot und parallel dazu die vom Kreis angefragte Verlängerung des Mietverhältnisses für die Gemeinschaftsunterkunft

Unterhaltung im Sommer 2021

Aufgrund der sich derzeit positiven Entwicklung der Corona-Inzidenzen haben Bürger vermehrt angefragt, ob in diesem Jahr noch öffentliche Veranstaltungen stattfinden werden. Nachdem frühzeitig das Heimatfest, das Weinfest und die Kabarett-Tage wegen der umfangreichen Vorbereitungen abgesagt wurden, hat sich der Magistrat dazu entschlossen, die Sommer-Samstagskonzerte wieder stattfinden zu lassen. Erster Termin wird der 10. Juli sein. Außerdem ist der sog. „Verzauberte Schlossgarten“ unter strengen Hygieneregeln (Einlasskontrolle, begrenzte TN-Zahl, Registrierung) in Vorbereitung. Die Abstimmung des Hygienekonzepts erfolgt mit dem Ordnungsamt und dem Kreis-Gesundheitsamt.